

# MITTEILUNGSBLATT

## für die Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz

www.vg-kallmuenz.de

### Mitgliedsgemeinden:

#### Gemeinde Duggendorf

www.duggendorf.de



#### Markt Kallmünz

www.kallmuenz.de



#### Gemeinde Holzheim a. Forst

www.holzheim-a-forst.de



**Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz**, Keltenweg 1, 93183 Kallmünz · Telefon (09473) 9401-0  
Telefax (09473) 9401-19  
e-mail: [vg.kallmuenz@realrgb.de](mailto:vg.kallmuenz@realrgb.de)

Öffnungszeiten: vormittags Montag mit Freitag von 8.00–12.00 Uhr  
nachmittags Dienstag von 13.30–17.00 Uhr, Donnerstag von 13.30–18.00 Uhr

#### Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe:

Kallmünz	Duggendorf	Holzheim a. Forst
Mittwoch von 17.00 bis 19.00 Uhr	Freitag von 14.00 bis 16.30 Uhr	Freitag von 14.30 bis 16.30 Uhr
Freitag von 12.30 bis 16.30 Uhr	Samstag von 9.30 bis 12.00 Uhr	Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr
Samstag von 8.00 bis 12.00 Uhr	von Mai bis einschl. Oktober	von Mai bis September
	Dienstag von 18.00 bis 19.00 Uhr	Dienstag von 17.00 bis 19.00 Uhr
	<b>nur Grüngutanlieferungen</b>	

**Öffnungszeiten der Gemeindebücherei Kallmünz** jeden Dienstag von 16.00 bis 19.30 Uhr, Mittwochsausleihe siehe Aushang Bücherei 7.45–12.15 Uhr, Donnerstag 16.30–18.30 Uhr, Ferienzeiten nur donnerstags geöffnet.

36. Jahrgang

November 2015

Nr. 11

### Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz

#### Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz geschlossen

Am Donnerstag, 26. 11. 2015, ist die Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz ab 12 Uhr geschlossen.

#### Pressemitteilung Landkreis Regensburg

##### Auf Initiative von Landrätin Tanja Schweiger: Landkreis startet „Vereinsschule“

Vereine und Verbände im Landkreis Regensburg leisten großartige Arbeit. Sie prägen die Kultur, bringen die Menschen zusammen und stärken den Gemeinschaftsinn. Dieses Engagement noch mehr als bisher zu unterstützen, ist Landrätin Tanja Schweiger ein Anliegen. Sie hat aus diesem Grund die Freiwilligenagentur beauftragt, ein Konzept für eine „Vereinsschule“ zu entwerfen – eine Veranstaltungsreihe zu Themen, die vielen Vereinen unter den Nägeln brennen.

Was muss man bedenken, wenn man Feste und Feiern plant, einen Weihnachtsmarktstand oder einen Straßenumzug organisiert? Diese Fragen beantworten zum Start der Reihe am Mittwoch, den 21. Oktober 2015, der

Lebensmittelkontrolleur des Landratsamtes Robert Hirn, der Leiter des Kreisjugendamtes Karl Mooser und die Leiter der Sachgebiete „Öffentliche Sicherheit und Gewerbeswesen“, Karl Frank, und der Straßenverkehrsbehörde des Landratsamtes, Karl Remling.

„Vereine – woran müssen sie denken, wenn Geld fließt?“ ist das Thema des zweiten Abends am Dienstag, 24. November 2015. Prof. Dr. Thomas Beyer, Jurist, Mitglied der Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Technischen Hochschule Nürnberg und ausgewiesener Experte für das Thema „Ehrenamt und Geldflüsse“ kommt – nach einem ausgebuchten und hochgelobten Abend im Juli speziell für die Nachbarschaftshilfeorganisationen – an diesem Tag noch einmal für die „Vereinsschule“ ins Landratsamt.

Einen weiteren Experten konnte die Freiwilligenagentur für den dritten Schulungsabend am 25. Februar 2016 gewinnen. Bud Willim, Marketingexperte, „oberster Spendensammler“ der Landeshauptstadt München und einer der Hauptreferenten des Bayerischen Ehrenamtskongresses in Nürnberg im vergangenen Jahr wird sich dem Thema widmen: „Unternehmen als Unterstützer und Sponsoren gewinnen – so kann es gelingen!“

„Jugendliche gewinnen und halten – im Verein und im Vorstand“ steht am Dienstag, den 15. März 2016 auf

dem Programm der Vereinsschule. Patrick Skrowny, Vorsitzender des Kreisjugendrings Regensburg, behandelt gemeinsam mit Vertretern mehrerer Landkreisevereine die Frage, wie Vereine und Vorstandsarbeit gestrickt sein müssen, damit sie attraktiv für Jugendliche sind und welche „best practice-Beispiele“ es denn im Landkreis gibt.

Abschluss der Reihe – am 14. April 2016 (17.00 bis 19.00 Uhr) – soll ein Diskussionsabend mit Landrätin Tanja Schweiger werden. „Grundsatzgespräch Vereinsarbeit – wie kann das Landratsamt helfen?“, lautet der Titel des Abends, an dem die Landrätin die weitere Zusammenarbeit diskutieren möchte.

Alle Abende finden im Großen Sitzungssaal des Landratsamtes statt. Abgesehen von der Diskussionsveranstaltung mit Landrätin Tanja Schweiger beginnen sie jeweils um 19.00 Uhr und enden gegen 21.30 Uhr.

**Weitere Informationen und Anmeldung** (erforderlich!) bei der Freiwilligenagentur im Landkreis Regensburg, Dr. Gaby von Rhein (Tel. 0941/4009-305) oder Gisela Rothbaler (Tel. 0941/4009-638) oder per Mail an [freiwilligenagentur@lra-regensburg.de](mailto:freiwilligenagentur@lra-regensburg.de) sowie auf der Homepage des Landratsamtes Regensburg, Rubrik: bürgerschaftliches Engagement – Vereinsschule.

### Hör- und Sprachtest für Kinder

„pädagogisch-audiologischer Sprechtag“

Beim Landratsamt Regensburg, Gesundheitsamt, Sedanstraße 1, besteht die Möglichkeit, hör- und sprachauffällige Kinder vorzustellen. Die Beratung wird von Frau Vogel, einer am Institut für Hörgeschädigte in Straubing beschäftigten Lehrerin, durchgeführt.

Durch verschiedene Tests wird überprüft, ob das Kind richtig hört oder altersgemäß spricht. Bei Auffälligkeiten erhalten die Eltern Informationen über Behandlungsmöglichkeiten. – *Die Beratung ist kostenlos!*

Um eine telefonische Anmeldung beim Gesundheitsamt wird gebeten, Tel.: 0941/4009-766.

**Nächster Termin: Donnerstag, 3.3.2016!**

### Informationsabend im Familienstützpunkt Neutraubling

„Leben mit Demenz – eine Belastungssituation für die ganze Familie!“

Wann: Dienstag, 17.11.2015, 18.30 – ca. 20.00 Uhr  
Wo: Edith-Frank-Straße 10, 93073 Neutraubling

**Informationen für Angehörige von an Demenz erkrankten Personen!**

Wenn ein Mensch an einer Form der Demenz erkrankt, betrifft dies auch die gesamte Familie. Im Verlauf der Krankheit gehen vor allem pflegende Angehörige durch ein Wechselbad von Gefühlen. Pflegende Angehörige verwenden einen großen Teil ihrer Zeit und Kraft darauf, sich zum Beispiel um die demenzkranke Ehefrau, den Vater oder die Schwiegermutter zu kümmern. Umso wichtiger ist es, sich rechtzeitig Unterstützung zu holen und sich gut über die Formen der Demenz zu informieren.

An diesem Abend erhalten Sie wichtige Informationen zur Krankheit und vor allem auch über die Möglichkeiten der Unterstützung in der Pflege von an Demenz erkrankten Angehörigen.

Referentin: Barbara Breu, Malteser Regensburg

Der Informationsabend ist **kostenfrei**. Um Anmeldung unter 09401/5398070 wird gebeten.

### An alle Gewerbebetriebe in der VGem Kallmünz

(Markt Kallmünz, Gemeinde Duggendorf, Gemeinde Holzheim a. Forst):

Künftig soll bei Jubiläen von Bürgerinnen und Bürgern sowie Beschäftigten und ehemaligen Beschäftigten ein Gutschein durch die Gemeinden verschenkt werden.

Die von den Gemeinden verschenkten Gutscheine sollten bei Gewerbebetrieben im VGem-Bereich eingelöst werden können.

Alle Gewerbebetriebe der VGem Kallmünz (Markt Kallmünz, Gemeinde Duggendorf, Gemeinde Holzheim a.F.), die sich bereit erklären, die Gutscheine anzunehmen und mit der Gemeinde abzurechnen, melden sich bitte **bis 16.11.2015 mit einer schriftlichen Zusage**

bei der Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz,  
Keltenweg 1, 93183 Kallmünz oder  
[vg.kallmuenz@realrgb.de](mailto:vg.kallmuenz@realrgb.de)

Vielen Dank vorab.

### Pressemitteilung

**Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Regensburg mit Landwirtschaftsschule**

### Rettenkette Forst – wenn jede Minute zählt

**Forstverwaltung legt 220 Rettungstreffpunkte im Landkreis Regensburg für Unfälle im Privat- und Körperschaftswald fest**

Waldarbeit ist trotz aller Fortschritte beim Arbeitsschutz eine äußerst gefährliche Tätigkeit. Bei forstlichen Arbeiten kommt es in Bayern zu mehreren tausend Unfällen pro Jahr. Die Unfälle sind nicht selten schwerwiegend und erfordern schnellste notärztliche Versorgung.

Da sich diese Unfälle in der Regel in wenig erschlossenen Gebieten ereignen und diese Orte in einer Notfallsituation oft schwer zu beschreiben sind, finden Rettungskräfte den Unfallort häufig nicht selbstständig. Meist ist es notwendig, die Rettungskräfte durch Ersthelfer zum Unfallort



Landrätin Tanja Schweiger beim Montieren des ersten Rettungstreffpunkt-Schildes für den Privat- und Körperschaftswald



Rettungskräfte am Unfallort im Wald

im Wald zu führen. Dazu sind eindeutige Treffpunkte für Kontaktperson und Rettungsdienst sehr wichtig.

Deswegen haben die Staatlichen Revierleiter des AELF Regensburg für die großflächigen Privat- und Körperschaftswälder Rettungspunkte festgelegt und mit der Integrierten Leitstelle abgestimmt. Mit der Festlegung und Veröffentlichung von Rettungstreffpunkten für Waldgebiete beabsichtigt die Bayerische Forstverwaltung eine schnellere Hilfeleistung bei Rettungseinsätzen, denn jede Sekunde zählt im Notfall! Diese Treffpunkte ermöglichen eine reibungslose Zusammenarbeit zwischen Notarzt, Freiwilliger Feuerwehr und Ersthelfern bei Nofällen im Wald. Rettungskräfte und die Kontaktperson des Verletzten werden an diesem exakt definierten Punkt zusammengeführt.

Nun ist ein waldbesitzübergreifendes System von Rettungstreffpunkten für den Landkreis Regensburg flächig vorhanden. Die 220 Rettungstreffpunkte für den Privat- und Körperschaftswald ergänzen die 24 vorher von den Bayerischen Staatsforsten für den Staatswald festgelegten Rettungstreffpunkte.

#### Wo finde ich „meinen“ Rettungstreffpunkt?

Eine Übersicht der Rettungstreffpunkte (Rettungstreffpunkt-karte) finden Sie im Internet unter [www.rettungsketteforst.de](http://www.rettungsketteforst.de) (Rettungstreffpunkt-karte) oder mithilfe der Smartphone-App „Hilfe im Wald“.

**Vorteil:** Zeitraubende Anfahrtsbeschreibungen im unübersichtlichen Waldgelände sollen nun der Vergangenheit angehören! Voraussetzung für das Gelingen der Rettungskette Forst ist natürlich, dass Waldbesitzer mindestens zu zweit im Wald arbeiten, denn einer der Beteiligten muss die Rettungskräfte alarmieren und diese vom Rettungstreffpunkt aus schnellstmöglich zum Verletzten lotsen.

Die Rettungskette Forst steht aber natürlich allen Bürgern, Erholungssuchenden, Waldsportlern und Schwammerlsuchern im Landkreis Regensburg zur Verfügung.

Informieren Sie sich bereits vor der Arbeit in Ihrem Wald oder Ihrem Waldbesuch über den nächstgelegenen Rettungstreffpunkt und notieren Sie sich dessen Nummer (z.B. RL-2183). Wissen kann im Notfall Leben retten, vielleicht auch Ihr eigenes!

#### Beschilderung der Rettungskette Forst

Als nächstes sollen alle 220 Rettungstreffpunkte beschildert werden. Das bringt Sicherheit im Unglücksfall – die

Kontaktperson und der Rettungsdienst wissen: Hier sind wir richtig!

Die Forstverwaltung braucht zum einen die Einwilligung der Grundeigentümer, die Schilder auf Ihrem Grund aufstellen zu dürfen. Zum anderen bittet die Forstverwaltung um Unterstützung beim Aufstellen der Schilder und so sagte die Landrätin die Beschilderung weiterer 44 Standorte entlang von Kreisstraßen zu.

**Falls Sie betroffen sind, stimmen Sie bitte der Aufstellung der vielleicht lebensrettenden Schilder zu! Die Rettungskette Forst ist eine gute Sache!**

### Standesamt Kallmünz

#### Trauungen im Monat Oktober 2015

2. 10. 2015

Katharina Meier, Kallmünz  
Michael Johannes Fincke, Kallmünz

16. 10. 2015

Marina Melanie Rappl, Kallmünz  
Florian Weinhut, Kallmünz



#### Sprechstunde des 1. Bürgermeisters

**Dienstag 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr im VG-Gebäude, Zimmer EG 02.**

#### Sitzungstermine im Rathaus:

Marktgemeinderatssitzung **Mittwoch 11. 11. 15, 19 Uhr**

Das Vorstandetreffen für die Erstellung des Veranstaltungskalenders 2016 ist in der KW 47 geplant. Eine Einladung an die Vereinsvorstände folgt.

#### Volkstrauertag

Am Samstag, 14. 11. 2015, findet der diesjährige Volkstrauertag zum Gedenken unserer verstorbenen, gefallen und vermissten Kriegsteilnehmer statt. Ich darf hierzu alle Vereine und Institutionen des Marktes einladen.

Treffpunkt ist um 16:30 Uhr „Am Graben“. Abmarsch zum Kirchenzug ist um 16:45 Uhr. In diesem Jahr werden wir erstmalig musikalisch begleitet. Diesen Part übernimmt die Blaskapelle Dietldorf, welche die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes und die Gedenkfeier am Kriegerdenkmal übernimmt.

Ich möchte an dieser Stelle an die anschließende Bewirtung im Bürgersaal durch die Krieger- und Reservistenkameradschaft Kallmünz hinweisen. Ich darf alle Bürgerinnen und Bürger einladen, sich an dieser Gedenkfeier zu beteiligen.

gez. Ulrich Brey, 1. Bürgermeister

## Seniorenbeauftragter für den Markt Kallmünz

In der jüngsten Marktgemeinderatssitzung wurde unter drei Bewerbern Josef Hartung als Seniorenbeauftragter für den Markt Kallmünz bestimmt. Nachdem sich der ehemalige Rektor der Realschule Burglengenfeld seit nunmehr 1 ½ Jahren im Ruhestand befindet, übernimmt er sehr gerne dieses Ehrenamt. Seine erste Aufgabe sieht er darin, mit den örtlichen Institutionen und Vereinen Kontakt aufzunehmen, um zu erfahren, in wieweit Angebote für die Senioren vorhanden sind. Ein ständiger Dialog mit der Gemeinde, vorrangig mit 1. Bgm. Ulrich Brey, ist in seinen Augen sehr wichtig.



Seniorenbeauftragter Josef Hartung und 1. Bgm. Ulrich Brey

### „Filmcafé am Morgen“ des „Regina Filmtheaters“ in Regensburg

#### in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Regensburg

jeweils am zweiten Mittwoch und Donnerstag im Monat ab 10:30 Uhr. Der Film beginnt um 11:00 Uhr. Dazu gibt es Kaffee oder Tee oder 1 Glas Sekt und eine Brezn/ Butterbrezl oder leicht süßes Gebäck.

Am 11. und 12. November läuft der Film „Man lernt nie aus“ u. a. mit Anne Hathaway und Robert De Niro. Der Eintrittspreis beträgt 7 Euro. Das Filmtheater bittet um eine unverbindliche Voranmeldung unter 09 41 / 4 16 25. Bei genügend Interesse könnte auch ein Kleinbus eingesetzt werden. Meldungen bitte an den Markt Kallmünz.

*Die weiteren Termine sind:*

09./10. Dezember 2015 und 13./14. Januar 2016

Hinweisen möchte ich auch auf das Seniorenprogramm der Pfarrei Kallmünz.

26. November 2015 um 14.00 Uhr:

Einstimmung in den Advent (Pfarrkirche), anschließend Kaffee im Pfarrheim

gez.

Josef Hartung, Seniorenbeauftragter Markt Kallmünz

## Blutspendendienst

Am 30. September 2015 fand an der Mittelschule Kallmünz wieder ein Blutspendetermin statt. Insgesamt waren 77 Spendenwillige anwesend. Unter den 69 tatsächlichen Spendern befanden sich auch 2 Erstspender.

## Durchatmen in Krachenhausen

Endlich kehrt wieder Ruhe ein im beschaulichen Ortsteil Krachenhausen.

Mit dem Neubau der Ortsdurchfahrtsstrecke gehen nach zwei Jahren die Baumaßnahmen zu Ende. Nachdem im Jahr 2014 der Ortsteil an die Kläranlage Kallmünz angeschlossen wurde, konnte man mit Fördermitteln des Freistaates Bayern die Ortsdurchgangsstraße neu bauen. Die Planung für den Straßenausbau wurde vom Ing.-Büro Wöhrmann erstellt. Mit der Ausführung der Baumaßnahmen war die Fa. Schulz aus Pfreimd beauftragt. 1. Bgm. Ulrich Brey dankte in diesem Zusammenhang dem Wasserzweckverband Laber-Naab der im Zuge dieser Baumaßnahme die Wasserleitungen miterneuerte und sog. Speedpipe-Rohre für den zukünftigen Breitbandausbau mitverlegte. Auch das Bayernwerk leistete seinen Beitrag, baute die Dachständer ab und führte eine Erdverkabelung durch.

Größte Anerkennung gilt den Mitbürgerinnen und Mitbürgern für das Verständnis während der Bauphase.



Asphaltierungsarbeiten in Krachenhausen

## Urlauberehrung

Seit nunmehr 25 Jahren besuchen Günther Schießl aus Obersüßbach, Thomas Gajowczyk aus Göppingen und Günther Kose aus Freising den Markt Kallmünz.

Ihre Unterkunft beziehen sie schon immer bei der Familie Graf in Eich. Ihrer Leidenschaft, dem Fischen, können sie hier unbeschwert nachgehen. Auch die geselligen Runden in der Gastwirtschaft „Eichenberg“ wollen sie nicht mehr missen. Besonders schätzen sie das familiäre Verhältnis zu den Wirtsleuten Graf aus Eich.



1. Bgm. Ulrich Brey überreichte im Namen des Marktes Kallmünz eine Urkunde und ein kleines Präsent. Tourismusbeauftragter Josef Geisberger sowie die Vorsitzende des Tourismusvereines, Rosa Donauer, gratulierten ebenfalls sehr herzlich.

### Wertstoffhöfe

Aus gegebenem Anlass wird darauf hingewiesen, dass die Mitarbeiter der Wertstoffhöfe dafür verantwortlich sind, dass die aufgestellten Container ordnungsgemäß befüllt werden. Es wird deshalb gebeten, den Anordnungen der Mitarbeiter unbedingt Folge zu leisten.

### Wunder, Wahnsinn, Weihnachten in Kallmünz

Stephan Karl liest Bekanntes und Unbekanntes über das schönste Fest im Jahr!

Wann? 27. November 2015  
 Wo? „Altes Rathaus“ Kallmünz  
 Beginn: 19.30 Uhr  
 Eintritt: 4,00 Euro  
 Veranstalter: Markt Kallmünz

### Feier zur 30-jährigen Städtepartnerschaft mit St.-Genès-Champanelle

„Es freut uns, dass so viele Freunde aus dem verbündeten Bayernland unserer Einladung gefolgt sind“ sprach König Roger. „Wir wollen das Jubiläum unseres 30jährigen Bundes mit einem Freudenfest feiern! Erfreut Euch an unserer Tafel, wir wollen essen, trinken, singen und fröhlich sein. Lasst die Musik erklingen!“ Sodann begab er sich mit Königin Babette zum Tanz und der gesamte Hofstaat schloss sich ihnen an.

Diese Szene könnte einem Historienfilm über den Sonnenkönig in Versailles entnommen sein, für uns Festgäste, die

an diesem Abend zum Schloss Chazeron gekommen waren, stellte sich jedoch alles völlig real dar. Unsere Gastgeber des Partnerschaftsvereins in St.-Genès-Champanelle hatten sich historische Gewänder aus der Zeit der Sonnenkönige übergeworfen und sich mit Hilfe von Masken und Perücken in der Zeit zurück versetzen lassen. Sie empfingen uns Gäste nach einer längeren Zeitreise zur festlichen Soirée am Königshof.

Thema und Programm dieses Abends waren geheim gehalten worden, um uns zu überraschen. In unserer Phantasie hatten wir uns Einiges vorgestellt, Gerüchte machten die Runde ... Was uns dann aber erwartete, hatte niemand so vorhergesehen. Schon lange zuvor haben unsere Freunde aus St.-Genès an mehreren Abenden den Tanz mit seiner teils traditionellen, teils zeitgenössischen Choreographie einstudiert. Sie waren schon eine Stunde vor uns aufgebrochen, um sich an diesem warmen Sommerabend in unbequeme Kostüme zu werfen und uns zu überraschen, mehr noch, um uns zum Staunen zu bringen. Und staunend standen wir nun da, in unserer Abendrobe, mit Blick auf die kaum wiederzuerkennenden Komparsen und Freunde. Die herrliche Schlossanlage mit dem weiten Blick über die Ebene tat ein Übriges. Wir durften erfahren, was es heißt, wie ein Royal bei Hofe zu feiern: das Menü war köstlich, die Musik begeisternd, die Stimmung feucht-fröhlich beim Mahl und beim Tanz bis weit in die Nacht hinein.

Diesen Abend, und alles, was folgte, mussten wir uns freilich die Tage zuvor erst verdienen. Zu einer beschwerlichen Nachtfahrt waren unsere 84 Teilnehmer in die Auvergne aufgebrochen. Die 13 Jugendlichen aus Kallmünz und Holzheim waren bereits Tage vorher angereist und haben sich die Zeit bis zum gemeinsamen Wochenende mit Baden, Sport und nächtlichen Feiern vertrieben.

Auch wir hatten uns zur Ankunft eine kleine Überraschung überlegt: beim Aussteigen aus dem Bus am Morgen des Donnerstags hatten viele von uns bayerische Tracht angezogen. Als Gastgeschenk gab es Steinbierkrüge mit dem Partnerschaftslogo. Viel Zeit zum Entspannen und Plaudern war nach langer Fahrt und herzlicher Begrüßung nicht übrig. Denn schon am Nachmittag führte uns ein Besuch im Museum von Chamalières den geschichtlichen Tiefpunkt der deutsch-





Übergabe der Gastgeschenke der Partnerschaftsvereine

französischen Beziehungen vor Augen. Die Ausstellung widmet sich der Zeit des letzten Weltkriegs und beleuchtet die Internierungen, Deportationen und den Widerstand der Region. Diese Visite wurde andererseits zu einem guten Ausgangspunkt für die folgenden Tage mit vielen gemeinsam erlebten Höhepunkten. Wir durften spüren, wie überzeugend wir gemeinsam die historischen Verwerfungen überwunden haben und ein neues Miteinander geschaffen haben. Darüber hinaus haben wir unseren Freundschaftsbund erweitert: auch die Gemeinde Monterosso aus Ligurien schickte eine fünfköpfige Delegation, bestehend aus Menschen, die wir schon lange kennen, die ebenso zu unseren Freunden geworden sind, und die unseren Kreis merklich bereichern.

Zoran Radovic brachte uns am Freitag rhetorisch gekonnt, und sehr kurzweilig erzählt, die Vorteile, aber auch Baustellen und Problemzonen der EU unserer Tage näher. Sein sehr interessanter Vortrag regte zu Diskussionen an, die nur wegen des vorbereiteten Mittagessens ein Ende fanden. Wer anschließend noch Kräfte übrig hatte, konnte sich beim Erntefest in Berzet vergnügen und dabei die historische und deshalb auch ziemlich lärmende Dreschmaschine besichtigen, ehe die Abfahrt zur besagten Audienz bei König Roger auf Schloss Chazeron anstand, der an diesem Abend 240 Personen empfing.

„30 Jahre Partnerschaft“ waren der Anlass zum gemeinsamen Festakt am Samstagvormittag. Auch an diesem Morgen wurden wir überrascht: die Kinder und Enkel unserer Gastgeber repräsentierten in der jeweiligen Landestracht die Mitgliedstaaten der Europäischen Union. Und auch die Hymnen wurden zweisprachig von ihnen vorgesungen.

Es folgte der Festakt mit den obligatorischen Reden.

„Lasst uns davon träumen, dass unsere Partnerschaften ein Ferment des humanistischen Ideals sind. Dass sie, wenn auch in einem bescheidenen Rahmen, zur besseren Verständigung zwischen den Völkern beitragen. Dass sie wie kleine Wassertropfen die Bäche speisen und dann die Flüsse, so wie die Vils und die Naab sich in Kallmünz vereinigen und alle erquickten, die es nach einem besseren Verständnis zwischen den Völkern dürstet“ sagte Roges Gardes, Bürgermeister von St.-Genès-Champanelle in seiner Ansprache.

„Wir sind stolz, dass so viele Familien so eng zusammengewachsen sind und das Gefühl der europäischen Brüderlichkeit weiterentwickelt haben. Diesem Engagement fühlen wir uns alle stark verpflichtet. Unser starker



Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunden durch die Bürgermeister

Wille und unsere Überzeugung stimmen mich zuversichtlich, dass unsere gemeinsame Freundschaft noch lange fortauern wird. Der Markt Kallmünz ist stolz mit Saint-Genès-Champanelle einen starken Partner und Freund an seiner Seite zu haben“ waren die anschließenden Worte unseres Bürgermeisters Ulrich Brey.

Gilles Gauthier, Vorsitzender der Partnerschaft in St.-Genès erinnerte an die kriegerische Geschichte unserer beiden Völker und an die gelungene Überwindung bis hin zur Aussöhnung. Er stellte die Entwicklung unserer Beziehungen seit 1984 dar und dankte dabei besonders allen, die in der Vergangenheit für das Projekt unserer Partnerschaft Verantwortung übernommen haben. Stellvertretend nannte er: Michèle Comte, Johanna Gallhuber, Bernard Mercier, Evelyne Laquit und Johanna Würdinger.

Der Vorsitzende der Kallmünzer Partnerschaft, Christian Stolz, stellte die Heimat in den Mittelpunkt seiner Rede und legte dar, wie und warum St.-Genès mit seinen Bewohnern auch zur Heimat für uns Kallmünzer geworden ist. „Europa und die miteinander geteilte Heimat sind unsere Fundamente. Keine Finanzkrise, kein Sparpaket und kein Terroranschlag kann unsere Bande zerschlagen. Mehr noch: stehen wir Seite an Seite, dann sind wir gemeinsam stark.“

Am letzten Abend vor der Abfahrt ließen es unsere Gastgeber nochmals gehörig krachen: ein gewaltiges Feuerwerk erhellte den Nachthimmel rund um den Puy de Dôme. Zuvor hatte die Pfarrgemeinde zum gemeinsamen Gottesdienst geladen; unser Pfarrer Andreas Giehl war dabei ein willkommener Konzelebrant. Mit Musik aus dem französischen Baskenland („La Banda“), einer großen Portion vom Ochs am Spieß für jeden sowie reichlich Wein und Champagner wurde das 30jährige Bestehen der Partnerschaft von über 350 feiernden Gästen angemessen zelebriert.

Die Marktgemeinde Kallmünz und der Partnerschaftsverein Kallmünz bedanken sich im Namen aller Teilnehmer bei Gilles Gauthier, Roger Gardes und allen Helfern in St.-Genès für die arbeitsintensiven, aber auch perfekt vorbereiteten und durchgeführten Feiern, für die freundschaftliche, herzliche, ja bisweilen enthusiastische Atmosphäre und das unvergessliche Programm. Unsere Partnerschaft besteht nicht nur aus Urkunden, Erinnerungsgeschenken und Fotos, sondern sie wird von den Menschen getragen und mit Leben erfüllt. Die gemeinsamen Tage Ende August waren der beste Beweis dafür.

## Aus der Marktgemeinderatsitzung am 14. 10. 2015

Nachfolgende Punkte wurden behandelt bzw. Anträgen zugestimmt:

### Vortrag zum Thema: „Gewässerentwicklungsplanung“; Landschaftspflegeverband (Herr Sedlmeier/Herr Schütz)

1. Bgm. Brey begrüßt hierzu den Geschäftsführer des Landschaftspflegeverbandes, Herrn Sedlmeier und bittet ihn, dem Marktgemeinderat Kallmünz das Thema: „Gewässerentwicklungsplanung“ vorzustellen.

Herr Sedlmeier präsentiert dem MGR Kallmünz anhand einer PowerPoint Präsentation die einzelnen Schritte, Voraussetzungen und Hintergründe der Gewässerentwicklungsplanung. Während der Vorstellung wird von Herrn Sedlmeier angemerkt, dass dabei nur Gewässer dritter Ordnung behandelt werden, der Gewässerentwicklungsplan dem Grunde nach ein Leitfaden für den Markt Kallmünz darstellt und daraus keine Verpflichtungen abgeleitet werden können. Die einzelnen Verfahrensschritte werden erörtert. Es wird sinnvoll erachtet, wenn die drei Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz gemeinsam einen Gewässerentwicklungsplan erstellen lassen. Der Fördersatz für die Planung liegt bei 75 %. Die Bagatellgrenze der Förderung liegt bei 2.500,00 €. Sollten einzelnen Maßnahmen aus dem Gewässerentwicklungsplan verwirklicht werden, ist mit einer Förderung von ca. 30% zu rechnen.

Nach Ende des Vortrages bedankt sich 1. Bgm. Brey bei Herrn Sedlmeier für die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Landschaftspflegeverband in den letzten Jahren, die sehr unbürokratische Umsetzung bei den Landschaftspflegemaßnahmen und verabschiedet Herrn Sedlmeier.

### Genehmigung des Protokolls der letzten öffentlichen Sitzung vom 16.09.2015

Auf Nachfrage hin wird die unklare Formulierung bei TOP 217, 1. Beschluss, geklärt. Nachdem keine weiteren Einwände zum Protokoll vorgetragen werden, ist das Protokoll somit genehmigt.

### Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 05.08.2015

Die Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 05.08.2015 werden verlesen und lauten wie folgt:

#### • Felssicherungen im Marktbereich; Beauftragung einer botanischen und zoologischen Zustandserfassung mit FFH Vorprüfung;

##### Beratung und ggf. Beschlussfassung

Nach eingehender Beratung beschließt der MGR Kallmünz, die botanische Zustandserfassung und die zoologische Zustandserfassung mit FFH-Vorprüfung mit einem Gesamtwert von 13.449,38 € dem Büro Flora & Fauna, zu übertragen.

#### • Übernahme der Bio-Ent-GmbH durch die Betreiber;

##### Beratung und ggf. Beschlussfassung

Der MGR Kallmünz ist grundsätzlich mit der Auflösung der Bio-Ent-GmbH einverstanden und stimmt einer Übernahme durch den Betreiber (REGAS) zu.

#### • Feuerwehren Marktbereich Kallmünz – Einbau Digitalfunk;

##### Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe

Der MGR Kallmünz beschließt, die Einbauarbeiten für Digitalfunkgeräte der Firma Schmid mit einer Angebotssumme von 8.646,23 € zu erteilen.

#### • Risse- und Kanalschachtsanierung in Kallmünz;

##### Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe

Der MGR Kallmünz beschließt, den Auftrag für die Kanalschacht- und Rissesanierungen an die Firma ABS Meiller GmbH mit einer Bruttoauftragssumme von ca. 3.286,19 € zu erteilen.

#### • Sanierung Straßensinkkästen in Kallmünz;

##### Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe

Der MGR Kallmünz beschließt, den Auftrag für die Sanierung von Sinkkästen und Kanalschächten der Firma Ferdinand Tausendpfund GmbH & Co. KG, Regensburg, mit einer Bruttosumme von 7.171,46 €, zu erteilen.

### Bauantrag Tektur Sanierung nach einem Gebäudebrand auf Fl. Nr. 28, Gemarkung Kallmünz (Marktplatz 4)

Der MGR Kallmünz nimmt von vorliegendem Bauantrag Kenntnis, erteilt das gemeindliche Einvernehmen und stimmt allen Befreiungen, Abweichungen und Ausnahmen zu.

#### „Altes Rathaus“ Kallmünz;

##### Beratung und evtl. Beschlussfassung zur Neuregelung der Nutzungsentgelte

1. Bgm. Brey berichtet von der Vorberatung im Kulturausschuss. Der Kulturausschuss empfiehlt dem MGR Kallmünz, dass bei künftigen Verkaufsausstellungen 10% des Verkaufswertes an den Markt abzuführen sind. Die Miete soll weiterhin für 4 Wochen bei 200,00 € zzgl. der Nebenkosten betragen. Es wird angemerkt, dass die Überwachung des 10%-Anteils an den Verkaufserlösen nicht möglich ist und hierbei an die Ehrlichkeit der Verkäufer appelliert wird. Die Regelung der Beteiligung an den Verkaufserlösen in Höhe von 10% soll ab 01.01.2016 in Kraft treten. Auf Anfrage hin, ob ein entsprechender Belegungsplan bzw. Jahresplan für das „Alte Rathaus“ veröffentlicht wird, merkt 1. Bgm. Brey an, dies vorher im Kulturausschuss zu beraten.

Nach Abschluss der Diskussion fasst der MGR Kallmünz folgenden Beschluss:

Der MGR Kallmünz legt für die Nutzung des „Alten Rathauses“ ab 01.01.2016 fest:

– Nutzungsentgelt 200,00 € für 4 Wochen zzgl. Nebenkosten

– Bei Verkaufsveranstaltungen sind 10 % der Verkaufserlöse an den Markt Kallmünz abzuführen

#### Antrag Frau Jutta Kolb auf Nutzung des „Alten Rathauses“ für eine Ausstellung „Hans Dummler“

Frau Jutta Kolb möchte das „Alte Rathaus“ für ihre Ausstellung „Hans Dummler“ für den Zeitraum vom 15.07.–16.10.2016 mieten. Der Mietzins beträgt 200,00 € pro Monat zzgl. der Nebenkosten und eines Anteils an den Verkaufserlösen in Höhe von 10%.

### **Bauantrag Erweiterung bestehender Zuchtsauenstall auf Fl.Nr. 156, Gemarkung Dallackenried (Eichkreith 2a)**

Der MGR Kallmünz nimmt von vorliegendem Bauantrag zum Neubau eines Wartesauenstalles auf Fl.Nr. 156, Gemarkung Dallackenried Kenntnis, erteilt das gemeindliche Einvernehmen und stimmt allen Befreiungen, Abweichungen und Ausnahmen zu.

### **Antrag auf wasserrechtliche Gestattung (Plangenehmigung) für die Errichtung einer Wanderhilfe an der Stau- und Triebwerksanlage St. Georgsmühle in Schirndorf;**

#### **Beratung und ggf. Beschlussfassung**

Der MGR Kallmünz nimmt vom vorliegenden Antrag auf wasserrechtliche Gestattung Kenntnis. Ein Auszug aus dem Schreiben des Landratsamtes Regensburg vom 23.09.2015 wird verlesen. Dieser lautet wie folgt:

„... die Errichtung einer Wanderhilfe für aquatische Lebewesen stellt gem. § 67 Abs. 2 Satz 1 WHG einen Gewässerausbau dar (Herstellung eines Gewässers). Dieser Gewässerausbau bedarf grundsätzlich gem. § 68 Abs. 1 WHG der Planfeststellung. Gem. § 68 Abs. 2 WHG kann jedoch für einen nicht UVP-pflichtigen Gewässerausbau (UVP-pflichtiger Gewässerausbau = Gewässerausbau, für den nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht) anstelle einer Planfeststellung eine Plangenehmigung erteilt werden.“

Das Landratsamt Regensburg beabsichtigt im vorliegenden Fall, ein Plangenehmigungsverfahren durchzuführen, da bei diesem Vorhaben unserer Ansicht nach keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu befürchten sind, die im Hinblick auf eine wirksame Umweltvorsorge zu berücksichtigen wären, also kein UVP-pflichtiger Gewässerausbau vorliegt.

Wir bitten insofern weiterhin um Mitteilung, ob aus Ihrer Sicht mit unserer Absicht Einverständnis besteht, anstelle eines Planfeststellungsverfahrens ein Plangenehmigungsverfahren durchzuführen.

Darüber hinaus muss der o. g. Bescheid nachträglich geändert werden. Die Änderungen sind notwendig, da die damaligen Forderungen der Fachberatung für Fischerei bezüglich des Fischaufstiegs nicht mehr dem Stand der Technik entsprechen und sich die Verteilung der Restwassermenge und die Länge des Wehrs ändern. Unserer Ansicht nach handelt es sich dabei lediglich um unwesentliche Änderungen, da sich insbesondere die Menge des festgesetzten Restwassers nicht ändert, sondern nur anders verteilt. Daher beabsichtigen wir, die Vorschrift des Art. 74 Abs. 7 BayVwVfG anzuwenden, nach der ein Planfeststellungs- bzw. Plangenehmigungsverfahren in Fällen von unwesentlicher Bedeutung entfallen kann.

Wir wollen dabei alle Betroffenen im Vorfeld über die geplante Vorgehensweise in Kenntnis und um Einverständnis dazu bitten.“

Der MGR Kallmünz ist mit der geplanten Vorgehensweise einverstanden.

### **Burganlage Kallmünz – Zuwendungen;**

#### **Beratung und evtl. Beschlussfassung**

1. Bgm. Brey berichtet dem MGR Kallmünz, dass die Ergebnisse der Voruntersuchungen durch die Büros

Dr. Tillmann Kohnert und Pro Denkmal vorliegen. Hierzu findet am 27.10.2015 um 19:00 Uhr im Bürgersaal eine Informationsveranstaltung mit Beteiligung dieser beiden Büros statt. Die interessierten Bürgerinnen und Bürger sowie die Mitglieder des MGR Kallmünz sind zu dieser Informationsveranstaltung recht herzlich eingeladen.

1. Bgm. Brey führt weiterhin aus, dass ein Gespräch mit dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege bezüglich der Zuwendungsmöglichkeiten stattgefunden hat. Das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege wird ein Finanzierungsgespräch beim zuständigen Staatsministerium in München organisieren. In Frage kommen Fördermittel des Bezirkes Oberpfalz, der Bayerischen Landesstiftung, Mittel aus dem Entschädigungsfonds, Landkreis-/Sparkassenmittel und evtl. Mittel aus dem Städtebauförderungsprogramm. Anträge an die Regierung der Oberpfalz für Mittel aus dem Städtebauförderprogramm und an den Bezirk Oberpfalz wurden bereits gestellt.

1. Bgm. Brey wird vom MGR Kallmünz ermächtigt, Finanzierungsgespräche mit den Fördergeldgebern zu führen.

### **Generalsanierung und Erweiterung der Schulturnhalle Kallmünz – Erklärung zur Kostenübernahme;**

#### **Beratung und ggf. Beschlussfassung**

1. Bgm. Brey informiert den MGR Kallmünz, dass die Planungsbüros in der letzten Schulverbandssitzung festgelegt wurden und die Aufträge erteilt sind. Die Grobkostenschätzung für die Generalsanierung der bestehenden Schulturnhalle beträgt ca. 2,2 Mio. €. Nach Abzug der Investitionsumlagen der Gemeinden Duggendorf, Holzheim am Forst und Wolfsegg in Höhe von ca. 300.000,00 € und den voraussichtlich zu erwartenden Zuwendungen in Höhe von ca. 700.000,00 €, verbleibt ein Anteil für den Markt Kallmünz in Höhe von 1,2 Mio. €. Die Kostenübernahme dieses Betrages sollte vom MGR Kallmünz festgelegt werden. Da der Schulverband Kallmünz festgelegt hat, keine zusätzlichen Kosten zu übernehmen, würden alle darüber hinausgehenden Kosten zu Lasten des Marktes Kallmünz gehen.

Auf Anfrage hin, ob bei der Grobkostenschätzung bereits die Schadstoffuntersuchung und die Statik geprüft und eingerechnet wurde, antwortet 1. Bgm. Brey, dass diese Untersuchungen im Laufen sind und in die Kostenberechnung mit einfließen werden. (Es wird beantragt, den Tagesordnungspunkt zu vertagen, bis die Erkenntnisse der Voruntersuchungen in Bezug auf Statik und Schadstoffbelastungen vorliegen. Eine Abstimmung hierzu erfolgt nicht). Über die Höhe des Anteiles bzw. der Investitionsumlage des Marktes Kallmünz an den Schulverband Kallmünz wird ausgiebig diskutiert. Kritisiert wird, dass der Markt Kallmünz den größten Anteil leistet und keine Entscheidungsbefugnisse im Hinblick auf die Generalsanierung der Schulturnhalle erhält. Hierzu wird angemerkt, dass der 1. Bgm. des Marktes Kallmünz zugleich Schulverbandsvorsitzender ist und aus dieser Sichtweise Mitwirkungs- und Entscheidungsbefugnisse des Marktes Kallmünz gegeben sind. Um eine Kostensicherheit zu erhalten, legt der MGR Kallmünz fest, ebenfalls wie der Schulverband Kallmünz, die Investitionsumlage zu deckeln und diese auf höchstens 1,2 Mio. € festzulegen. Bei darüber hinausgehenden Kosten ist eine Nachverhandlung zur Höhe der Investitionsumlagen im Schulverband Kallmünz erforderlich.



Nach ausgiebiger und kontroverser Diskussion fasst der MGR Kallmünz folgende Beschlüsse:

1. Der Markt Kallmünz stimmt den vorgenannten Investitionsumlagen (ohne Erweiterungsbau) zu. Alle darüber hinausgehenden Kosten übernimmt der Markt Kallmünz. Sollte sich aufgrund der Kostenberechnung eine erhebliche Abweichung gegenüber der Kostenschätzung ergeben, soll im Schulverband Kallmünz nochmals beraten werden. Der ATSV soll die Förderfähigkeit des Erweiterungsbaues mit dem BLSV abklären. Sollte eine Förderung möglich sein, wird vom ATSV ein Zuwendungsantrag gestellt. Die Kostentragung des Erweiterungsbaues wird in Abstimmung mit dem ATSV vorgenommen.

Dieser Antrag wurde abgelehnt.

2. Der Markt Kallmünz stimmt den vorgenannten Investitionsumlagen (ohne Erweiterungsbau) zu. Die Investitionsumlage des Marktes Kallmünz wird auf höchstens 1.200.000 € festgelegt. Sollte sich auf Grund der weiteren Kostenentwicklung eine erhebliche Abweichung gegenüber der Grobkostenschätzung ergeben, ist im Schulverband Kallmünz nochmals über die Höhe der Investitionsumlagen zu beraten.

Dem Antrag wurde zugestimmt.

## **Bekanntgaben**

### **1. Bürgermeister Brey gibt bekannt,**

- a) dass am 30.10.2015 um 15:00 Uhr die Schulturnhallen in Regenstauf und Steinsberg besichtigt werden können. Die betreffenden Vereine des Arbeitskreises wurden bereits informiert. Die MGR-Mitglieder mögen sich bitte in den nächsten Tagen anmelden.
- b) dass am 08.11.2015 ein Treffen der Chalemunzia in München stattfindet.
- c) dass die Straßenmarkierungen auf der Kreisstraße R 15 zur Erleichterung des Winterdienstes dienen und hierbei die Lage der Straßensinkkästen markiert wurde.
- d) dass im Zeitraum von Februar bis einschließlich August 2015 34 Leser das Angebot der E-Book-Ausleihe genutzt haben und 373 Medien ausgeliehen wurden, sowie dass die Betriebskosten für die Onleihe zum 01.01.2016 um 4% erhöht werden.
- e) dass der Kulturpreis des Landkreises Regensburg am 01.10.2015 an Herrn Jürgen Böhm aus Kallmünz verliehen wurde.
- f) dass der Seniorenbeauftragte des Marktes Kallmünz weitere Personen für die Seniorenarbeit einbeziehen möchte und hierzu einen Seniorenbeirat zusammensetzt. Hierbei soll geprüft werden, ob Frau Rosemarie Link ebenfalls berücksichtigt werden kann.
- g) dass Vorschläge für die Vergabe des Kulturpreises des Landkreises Regensburg eingereicht werden können.
- h) dass der Weihnachtsbaumstandort in die Nische beim „Alten Rathaus“ verlegt wird.

## **Gemeinde Duggendorf**

### **Sprechstunde des 1. Bürgermeisters**

**Montag von 19.00 bis 20.00 Uhr im Gemeindezentrum.**

**Erreichbarkeit 1. Bürgermeister unter: 0152/33956025**

### **Seniorenbus der Gemeinde Duggendorf**

Der Seniorenbus fährt regelmäßig zu folgenden Zeiten aus der Gemeinde Duggendorf nach Kallmünz:

Freitag: Nachmittag

Samstag: Vormittag

**und nach Absprache auch**

Donnerstag: Nachmittag

Die Abholung erfolgt nach Möglichkeit an der Haustür.

Termine bitte vereinbaren mit: Frau Beate Graf, Tel.-Nr. 09409/943.

### **Vorbereitung Gründungsversammlung Nachbarschaftshilfeverein**

Am 09.11.2015 findet um 20.00 Uhr im Gemeindezentrum Duggendorf eine Besprechung zur Vorbereitung der Gründungsversammlung des Nachbarschaftshilfevereines statt.

Engeladen sind alle, die in einer erweiterten Funktion im Nachbarschaftshilfeverein mithelfen wollen.

Ich würde mich über eine rege Teilnahme sehr freuen.

Thomas Eichenseher, 1. Bürgermeister

### **Einladung zur Erstellung des Veranstaltungskalenders 2016**

Sehr geehrte Vereinsvorstände, Gastwirte und Verantwortliche von Verbänden und Organisationen,

zur Erstellung des Veranstaltungskalenders für das Jahr 2016 am **Mittwoch, 25. November 2015, um 19.30 Uhr** im Sitzungssaal des Gemeindezentrums in Duggendorf, lade ich Sie ganz herzlich ein.

Diese Veranstaltung dient der Absprache und dem Abgleich von Terminen und kann so dazu beitragen, Terminüberschneidungen zu vermeiden und Planungssicherheit zu geben.

Über eine zahlreiche Teilnahme würde ich mich freuen.

Anna Braun, 3. Bürgermeisterin

### **Aus der Gemeinderatsitzung am 13.10.2015**

#### **Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 28.07.2015**

- **Vorstellung des Ausschreibungsergebnisses zum Breitbandausbau in der Gemeinde Duggendorf; Beratung und ggf. Beschlussfassung zur Beantragung der Zuwendungen und Ermächtigung für den 1. Bürgermeister nach Vorliegen der Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn den Auftrag zu erteilen**

Der Gemeinderat Duggendorf beschließt, die im Auswahlverfahren für eine bessere Breitbandversorgung beschlossenen Erschließungsgebiete Schwarzhöfe,

Wischenhofen, Hochdorf und NeuhoF an den vom Ing.-Büro Ledermann empfohlenen Anbieter, die Telekom Deutschland GmbH (Hauptangebot) mit einer Wirtschaftlichkeitslücke in Höhe von 281.562,00 € (entspricht einem Eigenanteil bei 70 %iger-Förderung von 84.468,60 € für die Gemeinde Duggendorf), vorbehaltlich der Bestätigung der Plausibilität der Wirtschaftlichkeitslücke durch das Breitbandzentrum, vorbehaltlich der Verfahrensprüfung durch die Bundesnetzagentur und vorbehaltlich der Gewährung der Breitbandförderung der Bayerischen Staatsregierung, lt. Mitteilung vom 28.07.2014, durch eine Förderzusage der Regierung der Oberpfalz, zu vergeben.

• **Verkauf eines Leerrohres im OT NeuhoF an Auftragnehmer Breitbandausbau; Beratung und Beschlussfassung zur Ermächtigung für den 1. Bürgermeister**

Nach kurzer Diskussion stellt der Gemeinderat Duggendorf fest, dass eine Vermietung des Leerrohres unwirtschaftlich ist. Der Gemeinderat Duggendorf ermächtigt 1. Bürgermeister Eichenseher das Leerrohr für 10.000,00 € an den Angebotsnehmer des weiteren Breitbandausbaus zu verkaufen.

• **Erneuerung der Kriegerdenkmäler in Hochdorf und Duggendorf; Bekanntgabe der Angebote und Vergabe der Maßnahme**

Der Gemeinderat Duggendorf ermächtigt 1. Bürgermeister Eichenseher, dass hinsichtlich der Qualität mit dem Fachmann Herrn Josef Hammer die Angebote besprochen werden sollen. Falls dies zu einem negativem Ergebnis führen sollte, wird 1. Bürgermeister Eichenseher beauftragt, von der Firma Schönhärl eine Musterfläche als Referenz anfertigen zu lassen.

**Antrag auf Errichtung einer Straßenlaterne in Judenberg; Beratung und ggf. Beschlussfassung**

1. Bürgermeister Eichenseher stellt fest, dass die Kosten für eine weitere Straßenlaterne grundsätzlich umlagefähig sind. Demnach müssten beim gesamten Straßenzug bei einer Errichtung die Kosten (ca. 45 % für Gemeinde/ca. 55 % für Anwohner) umgelegt werden. Von Seiten des Gemeinderates wurde angefragt, ob hier bereits ein Erdkabel verlegt wurde. Des Weiteren wurde angeregt eventuell eine Solar-Leuchte zu errichten.

Hinsichtlich der derzeitigen offenen Fragen zur Errichtung einer weiteren Straßenlaterne im Ortsteil Judenberg wird 1. Bürgermeister Eichenseher beauftragt, ein Angebot bei der Firma Bayernwerk AG einzuholen und den Antragsteller über das Umlageverfahren hinsichtlich der zu erwartenden Kosten zu informieren.

**Grundsatzbeschluss zum Antrag auf Aufnahme von Wegebaumaßnahmen ins Arbeitsprogramm ab 2019 im Gemeindegebiet – Ortsteile Weinberg und Sommerlegerl – Herstellung von Zufahrtswegen (WbaV);**

**Beratung und ggf. Beschlussfassung**

1. Bürgermeister Eichenseher berichtet vom positiven Gesprächstermin mit Herrn Hans-Peter Schmucker vom Amt für ländliche Entwicklung, Tirschenreuth. Die beiden o. g. Wegebaumaßnahmen wurden als mögliche Option für die Aufnahme in das Arbeitsprogramm 2019–2021 in Erwägung gezogen.

Der Gemeinderat Duggendorf beantragt beim Amt für ländliche Entwicklung die Aufnahme ins Arbeitsprogramm 2019 für die beiden Wegebaumaßnahmen (WbaV) „Weinberg“ und „Sommerlegerl“.

**Herstellung des Zufahrtsweges Ortsteil Zeinberg im Rahmen einer „kleinen isolierten Infrastrukturmaßnahme“;**

**Beratung und ggf. Beschlussfassung**

1. Bürgermeister Eichenseher erwähnt hierzu die Dringlichkeit bei diesem Gemeindeverbindungsweg. Die Planungen könnten bereits 2015 beauftragt werden.

Aufgrund eines Vorgesprächs mit Herrn Hans-Peter Schmucker vom Amt für ländliche Entwicklung, Tirschenreuth, wurde die Möglichkeit in Betracht gezogen, dass die Weilerzufahrt nach Zeinberg über eine kleine isolierte Infrastrukturmaßnahme umgesetzt werden könnte. Die Wegebaumaßnahme könnte relativ kurzfristig ausgeführt werden und würden nach Anrechnung der Nebenkosten mit ca. 45 % bezuschusst werden.

Der Gemeinderat Duggendorf beantragt beim Amt für ländliche Entwicklung die Aufnahme und Umsetzung einer isolierten Infrastrukturmaßnahme für den Ortsteil Zeinberg.

**Bauantrag Dachgeschossausbau bei bestehendem Wohnhaus auf Fl. Nr. 109/1, Gemarkung Wischenhofen (Tannenstr. 3)**

Der Gemeinderat Duggendorf nimmt von dem vorliegenden Bauantrag Kenntnis und erteilt das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB und stimmt allen Befreiungen, Ausnahmen und Abweichungen zu.

**Gemeindegebietsänderung zwischen den Gemeinden Wolfsegg und Duggendorf im Bereich Teufelschlag;**

**Beratung und ggf. Beschlussfassung**

1. Bürgermeister Eichenseher erklärt dem Gemeinderat Duggendorf, dass bei der Gemeindegebietsänderung 1.392 m<sup>2</sup> nach Wolfsegg ausgegliedert und 69 m<sup>2</sup> in die Gemeinde Duggendorf eingegliedert werden. Die Kosten des Verfahrens übernimmt die Gemeinde Wolfsegg, ferner wird pro m<sup>2</sup> ein Ausgleichsbetrag i. H. v. 2,50 € an die Gemeinde Duggendorf erstattet.

Der Gemeinderat Duggendorf beschließt der Gemeindegebietsänderung gemäß den Vorgaben des Landratsamtes Regensburg zuzustimmen.

**Bekanntgaben**

1. Bürgermeister Eichenseher teilt dem Gemeinderat die nachfolgenden Bekanntgaben mit:

a) Der Brückenbau in Duggendorf liegt derzeit im Zeitplan. Am Mittwoch den 14.10.2015 wird die Brücke auf die volle Spannung gezogen, sodass die Traggerüste abgebaut werden können. Danach würde die Absenkung in die Widerlager in ca. zwei Wochen stattfinden.

b) Es wird der Terminplan für den Straßenbau auf der Brücke bekanntgegeben. Das IB Wöhrmann stellt das Leerverzeichnis zum Detailplan zur nächsten Gemeinderatssitzung fertig, sodass spätestens im Januar die Vergabe erfolgen kann. Der geplante Baubeginn wird auf den 04.04.2016 datiert.

Zum Thema Fußgängerquerungshilfe wird derzeit mit dem Straßenbauamt und dem Wasserwirtschaftsamt über eine mögliche Querungshilfe auf der Staatsstraße diskutiert.

- c) Die Kinder- und Jugendgruppe „Grünlinge“ des Obst- und Gartenbauvereins Duggendorf haben den BMW-Umweltpreis 2015 gewonnen. Die Ehrung findet am 31.10.2015 um 14.00 Uhr im Gasthof „Hummel“ in Wischenhofen statt.
- d) Die Urnenumbettung im Friedhof Duggendorf wurde durch die Firmen Abschied Fachinstitut für Bestattungen GmbH, Neutraubling und Jürgen Schönhärl, Pielenhofen ausgeführt. Die Kosten beliefen sich auf insgesamt 1.913,52 € brutto.
- e) Die Auszahlungen für Wallfahrer werden zukünftig durch den 1. Bürgermeister verdoppelt. Derzeit fallen für die Gemeinde Kosten in Höhe von ca. 60,00 € pro Jahr an.
- f) In den nächsten Wochen finden Kartierungsarbeiten an der Naab statt. Diese werden vom Wasserwirtschaftsamt ausgeführt.
- g) Gemäß dem Schreiben des Landratsamtes, hat eine Verkehrsschau zwischen der ST 2235 und der Hochdorfer Straße in Wischenhofen stattgefunden. Als Ergebnis wurde beschlossen, dass ein Verkehrsspiegel angebracht wird. Des Weiteren werden diverse Baumfällungen beauftragt um die Sicherheit im Bereich Einmündung Angerstraße zu verbessern.
- h) In der Schulverbandssitzung vom 02.10.2015 wurden die unterschiedlichen Gewerke der verschiedenen Ingenieure zur Turnhallensanierung vergeben. Die Hauptplanung übernimmt das Ingenieurbüro Haneder & Kraus, Burglengenfeld, welche bereits die Variantenplanung übernommen hat.
- i) Die Stadt Neutraubling und die Malteser laden am 17.11.2015 ab 18.30 Uhr in der Edith-Frank-Str. 10, 93073 Neutraubling zu einem Informationsabend über das Thema „Leben mit Demenz – eine Belastungssituation für die ganze Familie!“ ein. (Siehe S. 274)
- j) Es wurde von Seiten der Verwaltung informiert, dass auf künftige Beilagen von Vereinen und ähnlichen Organisationen im VG-Mitteilungsblatt zu verzichten ist. Die entsprechenden Beschlüsse wurden genannt.
- k) Zum Thema Judenbergl teilt 1. Bürgermeister Eichenseher noch mit, dass ein Bauabnahmetermin stattfinden wird. Durch die Asphaltarbeiten ist die bemängelte Stelle entschärft.
- l) Die Termine für die Bürgerversammlungen stehen fest: Donnerstag, 05.11.2015, FF-Haus Duggendorf um 19.00 Uhr  
Dienstag, 10.11.2015, Vereinsheim Hochdorf 19.00 Uhr
- m) 1. Bürgermeister Eichenseher teilt mit, dass die Bau-firma an der Mauer in Heitzenhofen gestern nicht wie vereinbart mit den Arbeiten begonnen hat. Daraufhin wurde der planende Ingenieur hingewiesen, entsprechende Terminverschiebungen zeitnah mitzuteilen. Die Anwohner wurden über die Baumaßnahme vorab informiert. Es kommt zeitweise zu Behinderungen.

- n) Die Einwohnermeldedaten zum Stand Oktober 2014 beliefen sich auf 1.562 und im Oktober 2015 auf 1.599 Erst- und Hauptwohnsitze im Gemeindegebiet Duggendorf. Diese Entwicklung zeigt einen positiven Trend.
- o) Die Arbeiten an der Toilettenanlage im Leichenhaus in Hochdorf sind fast abgeschlossen. Letzte Arbeiten werden vom Bauhof Duggendorf ausgeführt.

## Gemeinde Holzheim a. Forst

### Sprechstunde des 1. Bürgermeisters

Jeden Dienstag von 18.30–19.30 Uhr im Gemeindezentrum in Holzheim a. Forst.

### Pressemitteilung Bayernwerk

#### Bayernwerk rüstet Straßenbeleuchtung in Holzheim am Forst um – Verbesserte Effizienz und höhere Umweltverträglichkeit durch moderne LED-Technologie

Die Energieeffizienz optimieren und gleichzeitig Energiekosten sparen – so beschreibt Kommunalbetreuer Richard Fritsch das neue Straßenbeleuchtungskonzept des Bayernwerks für die Gemeinde Holzheim am Forst. Im Auftrag der Gemeinde hat das Energieunternehmen 103 Brennstellen (bisher Quecksilberdampfleuchten) umgerüstet. Richard Fritsch erläuterte Bürgermeister Andreas



Beer das Straßenbeleuchtungskonzept. „Mit dieser Maßnahme verbessern wir einerseits die Qualität der Straßenbeleuchtung in Holzheim und ermöglichen der Gemeinde zudem, Energiekosten zu sparen und den Energieverbrauch zu senken“, so Richard Fritsch.

103 Brennstellen sind komplett durch neue LED-Leuchten ersetzt worden. Von der Modernisierung der Straßenbeleuchtung durch das Bayernwerk profitiert die Gemeinde Holzheim am Forst sowohl ökonomisch als auch ökologisch: Das neue Konzept des Netzbetreibers bringt insgesamt pro Jahr eine Energieeinsparung von knapp 27.000 Kilowattstunden.“ Auch der jährliche CO<sub>2</sub>-Ausstoß geht um gut 15 Tonnen zurück. „Somit kann Holzheim auch einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten“, so Richard Fritsch.

Hintergrund des neuen Straßenbeleuchtungskonzepts des Bayernwerks für Holzheim am Forst ist eine EU-Richtlinie, nach der die bislang eingesetzten Quecksilberdampf-Hochdrucklampen ab 2015 vom Markt genommen werden müssen. Sie sind durch neue, effiziente Leuchtmittel zu ersetzen. LED-Leuchten bieten bereits heute viele Vorteile und werden die konventionelle Technik Schritt für Schritt ablösen. Die Lebensdauer der LED-Leuchten beträgt nach Herstellerangaben 12 bis 15 Jahre. Damit verringern sich Ausfälle und Störungen. Auch ökologisch punkten LED-Leuchtmittel, da sie kein Schwermetall enthalten und das Licht einen sehr geringen UV-Anteil hat, was die Leuchten für Insekten praktisch unsichtbar macht.

## Johann-Baptist-Laßleben Schule

Weitere Informationen (z. B. Mittags- und Hausaufgabenbetreuung, Termine, Aktuelles) finden Sie auf unserer Homepage [www.schule-kallmuenz.de](http://www.schule-kallmuenz.de).

Bei den Sponsoren unseres Jahresberichtes und des Projektes „Klasse 2000“ möchten wir uns nochmals sehr herzlich bedanken.

### Endgültiges Wahlergebnis

#### zur Wahl der Klassenelternsprecher im Schuljahr 2015/2016

##### Grundschule

Klasse	Klassenelternsprecher	Adresse	Telefon	Stellvertreter	Adresse	Telefon
1a	Scherer Elisabeth	Alte Dinauer Str. 19 93183 Kallmünz	0151 41417523	Brauer Irene	Wolfgang-Fränk-Str. 4 93182 Duggendorf	09409 859752
1b	Luber Katharina	Am Planl 7 93183 Kallmünz	09473 3479835	Schneider Sabine	Am Gänsbügl 10 93183 Kallmünz	09473 8903
2a	Daume Michaela	Am Blümlberg 4 93183 Holzheim a. Forst	09473 950746	Lobensteiner Yvonne	Auf der Röth 14 93183 Holzheim a. Forst	09473 951533
2b	Kammerl Sonja	Am Gries 3 93183 Kallmünz	09473 951504	Mayer Manuela	Schirndorf 11a 93183 Kallmünz	09471 3078386
3a	Hösl Roland	Friedrich-v.-Schiller-Str. 19 93182 Duggendorf	09409 862190	Lauer Claudia	Am Fuchsengraben 3 93183 Holzheim a. Forst	09473 951700
3b	Senft Helmut	Mühlweg 1, Rohrbach, 93183 Kallmünz	09473 9509770	Philipp-Loritz Lydia	Kapellenberg 2, Rohrbach, 93183 Kallmünz	09473 951696
4a	Haneder Karin	Haslacher Weg 2 93183 Holzheim a. Forst	09473 8195	Meisinger Erni	Sonnenstr. 5, Aufnberg, 93182 Duggendorf	09473 523
4b	Dreßel-Senft Silke	Mühlweg 1, Rohrbach, 93183 Kallmünz	09473 9509770	Hackl Kathrin	An der Frauenwiese 24, Rohrbach, 93183 Kallmünz	09473 9510940

##### Mittelschule

Klasse	Klassenelternsprecher	Adresse	Telefon	Stellvertreter	Adresse	Telefon
5	Schuller Sonja	Brunngasse 8 93183 Kallmünz	09473 8814	Merz Bettina	Fischbach 11 93183 Kallmünz	09473 1564
6	Braun Susanne	Zum Schreiberthal 1 93183 Kallmünz	09473 8894	Achhammer Walburga	Hofmarkstr. 42, Hochdorf, 93182 Duggendorf	09473 910023
7	Pitschi-Thibaut Manuela	Pfarrer-Ströll-Str. 6 93183 Holzheim a. Forst	09473 950061	Graf Margarete	Graf-v.-Oberdorff-Str. 11 93195 Wolfsegg	09409 869797
8	Hengl Andrea	Vilsgasse 29 93183 Kallmünz	09473 8751	Wehr Dagmar	Alte Regensburger Str. 23 93183 Kallmünz	09473 8651
9						

## Wahl des Elternbeirates im Schuljahr 2015/2016

Die am 29.09.2015 durchgeführte Wahl der Elternbeiräte hatte folgendes Ergebnis:

### Grundschule

Position	Name	Adresse	Telefon
<b>Vorsitzende</b>	Dressel-Senft Silke	Mühlweg 1, Rohrbach, 93183 Kallmünz	09473 9509770
<b>Stellvertr. Vorsitzende</b>	Luber Katharina	Am Planl 7 93183 Kallmünz	09473 3479835
<b>Schriftführer</b>	Kammerl Sonja	Am Gries 3 93183 Kallmünz	09473 951504
<b>Kassenwart</b>	Hösl Roland	Friedrich-v.-Schiller-Str. 19 93182 Duggendorf	09409 862190
Weiteres Mitglied	Daume Michaela	Am Blümlberg 4 93183 Holzheim a. Forst	09473 950746
Weiteres Mitglied	Haneder Karin	Haslacher Weg 2 93183 Holzheim a. Forst	09473 8195
Weiteres Mitglied	Scherer Elisabeth	Alte Dinauer Str. 19 93183 Kallmünz	0151 41417523
Weiteres Mitglied	Senft Helmut	Mühlweg 1, Rohrbach, 93183 Kallmünz	09473 9509770

### Mittelschule

Position	Name	Adresse	Telefon
<b>Vorsitzende</b>	Hengl Andrea	Vilsgasse 29 93183 Kallmünz	09473 8751
<b>Stellvertr. Vorsitzende</b>	Braun Susanne	Zum Schreiberthal 1 93183 Kallmünz	09473 8894
<b>Schriftführer</b>	Kammerl Sonja	Am Gries 3 93183 Kallmünz	09473 951504
<b>Kassenwart</b>	Hösl Roland	Friedrich-v.-Schiller-Str. 19 93182 Duggendorf	09409 862190
Weiteres Mitglied	Pitschi-Thibaut Manuela	Pfarrer-Ströll-Str. 6 93183 Holzheim a. Forst	09473 950061
Weiteres Mitglied	Schuller Sonja	Brunngasse 8 93183 Kallmünz	09473 8814

## **Vereine und Verbände**

### **Kallmünz**

#### **ATSV Kallmünz**

Aktuelle Termine und News im Internet unter <http://www.atsv-kallmuenz.de>

#### **Skiabteilung**

Jeden Dienstag 19.30–20.15 Uhr Skigymnastik.

11.12. (Freitag) Weihnachtsfeier, Treffpunkt um 17.30 Uhr am Friedhofsplatz zur Wanderung nach Traidendorf.

2., 3., 6. und 10. Januar 2016 Ski- und Snowboardkurse am Arber. Anmeldeschluß 13. Dezember!

Voranzeigen:

16.1.2016 Tagesfahrt Hohe Salve/Itter, für alle Skikursteilnehmer (ausgenommen Bambini) und Mitfahrer.

#### **Bergverein Kallmünz e.V.**

Termine und Nachrichten im Internet unter [www.bergverein-kallmuenz.de](http://www.bergverein-kallmuenz.de)

#### **Bund Naturschutz**

Treffen jeden 3. Donnerstag um 20 Uhr im „Goldenen Löwen“.

#### **Burg- und Böllerschützen Kallmünz 1861 e.V.**

Ab sofort jeden Donnerstag ab 19.00 Uhr Schießabend im Schützenheim.

6.11. (Freitag) 20 Uhr Generalversammlung im Schützenheim. Beginn 20 Uhr.

20.11. (Freitag) 14 Uhr Luftgewehr aufgelegt bei Plattl Leonberg RWK Gau Burglengenfeld.

21.11. (Samstag) 19.30 Uhr Generalversammlung der Böllerschützenabteilung mit Wahl des 1. + 2. Abteilungsleiters.

26.11. (Donnerstag) 14 Uhr Luftgewehr aufgelegt bei Almenrausch Katzdorf RWK.

2.12. (Mittwoch) 14 Uhr Luftgewehr aufgelegt bei Burgschützen Kallmünz.

Infos im Internet unter: [www.burgschuetzen-kallmuenz.de](http://www.burgschuetzen-kallmuenz.de)

#### **Burgwanderer Kallmünz**

13.11. (Freitag) Monatsversammlung im Gasthaus Zur Roten Amsel.

15.11. (Sonntag) Wandern bei Wanderfreunde Hauzendorf.

22.11. (Sonntag) Wandern bei Wanderfreunde Ens Dorf.

Mitfahrgelegenheit bei Niebler, Tel. 09473 / 1497 oder Henschel, Tel. 09473 / 910076.

### **Chöre der Pfarrei Kallmünz – Proben**

Kirchenchor Kallmünz – Montag 19.45 Uhr.  
Frauenbund-Singkreis – Donnerstag 19.30 Uhr.  
Sing & Swing-Chor – 14-tägig am Freitag 19.45 Uhr.  
Sunshine-Chor für Kinder ab 6 Jahren – Mittwoch 15.30 Uhr.  
Zwergerlchor – Donnerstag 16.30 Uhr.

### **Freunde von Alt-Kallmünz**

An jedem 2. Montag eines Monats treffen sich die Freunde von Alt-Kallmünz um 19.30 Uhr im Gasthaus Weigert.

### **Heimat- und Volkstrachtenverein Kallmünz**

7.11./21.11./28.11 (Sa) Kindertanzprobe im Vereinsheim, 16–18 Uhr.  
7.11 (Samstag) Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der Vorstandschaft, 20 Uhr.  
14.11. (Sonntag/Volkstrauertag) 17 Uhr am Graben.  
19.11 (Donnerstag) Vorstandschaftssitzung im Vereinsheim um 19 Uhr.  
3./4.12. (Do/Fr) Aufbau Adventfeier im Bürgersaal, 19 Uhr.  
5.12. (Samstag) Öffentliche Adventfeier im Bürgersaal, 19 Uhr (Theater, Stubenmusik).

### **Kolpingfamilie Kallmünz**

20.11. (Freitag) 20 Uhr Eishockey EV Regensburg – Blue Devils Weiden. Anmeldung ab sofort bei Vorstand Franz Hübl 09473/8247. Treffen um 18.45 Uhr zur Abfahrt am Friedhofsplatz.  
28.11. (Samstag) Kolpinggedenktag und Jahreshauptversammlung. 18.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Holzheim.  
29.11. (Sonntag) 16.30 Uhr „Heilige Nacht“ eine Weihnachtslegende von Ludwig Thoma. Sprecher: Richard Gabler. Gesang und Musik: „De 3 Andern“ und die Zauberelfen in der Pfarrkirche St. Michael Kallmünz. Eintritt frei, Spenden für die Noma-Hilfe erwünscht. Anschließend 18 Uhr Fahrt nach Parsberg zur Burgweihnacht. Abfahrt am Friedhofsplatz

### **Weihnachtsmärchen „Aschenputtel“**

Veranstaltungstermine:

Samstag 05. Dez. 14.30 Uhr Premiere  
Sonntag 06. Dez. 14.30 Uhr und 17.00 Uhr  
Samstag 12. Dez. 14.30 Uhr und 17.00 Uhr  
Sonntag 13. Dez. 14.30 Uhr und 17.00 Uhr  
Samstag 19. Dez. 14.30 Uhr und 17.00 Uhr  
Sonntag 20. Dez. 14.30 Uhr und 17.00 Uhr

Die Karten können telefonisch bei Vorstand Franz Hübl, Tel. 09473/8247, bestellt oder während den Öffnungszeiten in der Bücherei gekauft werden.

Ab Oktober treffen sich die Freunde des Volleyballspiels wieder jeden Freitag gegen 20.30 Uhr (Groß und Klein, Alt und Jung) in der Schulturnhalle. Es wäre wünschenswert, dass sich wieder möglichst viele Interessierte treffen! Bei Unklarheiten bitte bei Johann Eichenseher anrufen. Tel. 8745.

### **Krieger- und Reservistenkameradschaft Kallmünz**

An jedem 1. Freitag im Monat treffen sich die Mitglieder des Vereins um 20.00 Uhr im Vereins- und Kulturheim.

### **KulturEck Kallmünz e.V.**

Mitglieder und Interessierte treffen sich an jedem 2. Freitag im Monat.

Das KulturEck Kallmünz freut sich über sein neues Mitglied: Ludwig Pirkel wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

So verstärkt plant der Verein, im Jahr 2016 wieder die **Kunstschaunacht** (voraussichtlich im April/Mai) durchzuführen. Künstler oder Galeriebesitzer, die sich daran beteiligen wollen, können sich jederzeit unter [evaSchropp@gmx.de](mailto:evaSchropp@gmx.de) bewerben.

Ganz neu ist die **Lesenacht**, die das Kultureck am 2. Oktober 2016 veranstalten möchte: Geschichten, Gedichte, szenische Lesungen sollen an Orten, die normalerweise nicht zugänglich sind, dem Publikum zu Gehör gebracht werden. Vielleicht kennen Sie einen interessanten, normalerweise nicht zugänglichen Raum, der für circa 15 Personen (oder mehr) geeignet ist. Wir dachten dabei an Speicher, Höhlen, Keller und vieles mehr ... Würden Sie uns diesen Ort unter [evaSchropp@gmx.de](mailto:evaSchropp@gmx.de) oder telefonisch verraten (09473/1672)? Wir bedanken uns jetzt schon für Ihre Mithilfe bei diesem sicher spannenden Projekt.

### **Männergesangverein 1892 Kallmünz**

Jeden Donnerstag, 20.00 Uhr Probeabend im Vereinslokal.

### **Obst- und Gartenbauverein Kallmünz**

20.11. (Freitag) Herbstversammlung im Landgasthof Birnthaler, Krachenhausen, mit Ehrung der Kreissieger, Tombola und Vortrag von Franz Aster: „Holunder – ein besonderes Heil- und Lebensmittel“ – Holunder – ein „wahrer Alleskönner“. Herzliche Einladung an alle.

### **Oldtimer-Freunde Kallmünz**

Jeden 2. Samstag im Monat Mitgliedertreffen im Vereinsstadel. Beginn 19 Uhr.

### **Pfarreiengemeinschaft Kallmünz-Duggendorf**

3.11. (Dienstag) Hubertusmesse in Dinau, 19 Uhr.  
6.11. (Freitag) Eucharistiefeier um 18 Uhr bei der Stockbahn. Heiliger Leonhard Traidendorf.  
8.11. (Sonntag) 14 Uhr Pferdesegnung in Traidendorf.  
21.11. (Montag) Hubertusmesse in Holzheim, 18 Uhr.

### **Partnerschaftsverein St.-Genès-Champanelle**

20.11. (Freitag) 19 Uhr Herbstabend zum Jahresabschluss im Kultur- und Vereinsheim Kallmünz. Wir wollen Fotos und Filme von unserer Jahresfahrt zur Feier des 30jährigen Bestehens der Partnerschaft in St.-Genès-Champanelle Ende August zeigen. Hierzu nehmen wir gerne Fotomaterial entgegen. Die Vorstandschaft freut sich auf eure Teilnahme.

### **SSC Traidendorf**

Jeden Donnerstag ab 19 Uhr Training. Auch Nichtmitglieder sind recht herzlich eingeladen!

### **Tischtennisclub Kallmünz 1960 e.V.**

Aktuelle Termine und Ergebnisse auf der Homepage des Vereins unter [www.ttc-kallmuenz.de](http://www.ttc-kallmuenz.de)

### **Tourismusverein**

Für die Krippenausstellung im Dezember 2015 im Alten Rathaus suchen wir noch Krippen aller Art. Bitte nehmen Sie Kontakt auf unter Telefon 09473/421 Rosa Donauer oder [donauer@kallmuenz.de](mailto:donauer@kallmuenz.de)

## **Duggendorf**

### **FF Duggendorf**

Regelmäßige Feuerwehrrübung: Jeden 1. Freitag im Monat, Beginn 19.30 Uhr. Treffpunkt beim Feuerwehrhaus.

### **FF Heitzenhofen**

Regelmäßige Feuerwehrrübung: Jeden 1. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr beim Feuerwehrhaus.

### **FF Wischenhofen**

Jeden letzten Freitag im Monat Feuerwehrrübung. Treffpunkt 19.00 Uhr am Feuerwehrhaus.

20.11. (Freitag) 20 Uhr Herbstversammlung im Gasthaus Hummel.

### **FF Hochdorf**

Jeden 3. Freitag im Monat Feuerwehrübung. Treffpunkt 19.30 Uhr beim Feuerwehrhaus.

### **Krieger- und Soldatenkameradschaft Duggendorf**

21.11. (Samstag) 19.30 Uhr Jahreshauptversammlung im Gasthaus Hofstetter in Heitzenhofen.

### **Obst- und Gartenbauverein Duggendorf**

22.11. (Sonntag) 14.30 Uhr Abschlußfeier im Vereinsheim Hochdorf mit Ehrung der Sieger des Grün- und Blumenschmucks 2015. Bericht über die Kindergruppe die Grünlinge BMW-Umweltpreis 2014/ 2015. Ebenso findet eine Verkostung von eingelegten Früchten statt. Leckere Kostproben eurerseits sind sehr willkommen.

### **Schützenverein Hubertus Hochdorf e.V.**

Jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr Jugendschießen im Vereinsheim.

Jeden Donnerstag ab 19.30 Uhr Schießabend.

### **VdK Duggendorf-Hochdorf**

Voranzeige:

12.12. (Samstag) 14 Uhr Jahreshauptversammlung mit Ehrungen langjähriger Mitglieder und anschließender Weihnachtsfeier in Heitzenhofen im Gasthaus Naabtal. Musikalisch umrahmt von den Duggendorfer Oldies.

Die Vorstandschaft freut sich auf einen zahlreichen Besuch!

Die Aktion „VdK Helft Wunden heilen“ findet in der Zeit vom 15.10. bis 16.11.2015 statt. Wir bitten um freundliche Aufnahme der Sammlerin.

### **Holzheim a. Forst**

7.11. (Samstag) 19.30 Uhr Brouwadt-Sitzweil im Gemeindezentrum Holzheim a. Forst. Eintritt frei.

### **ASV Holzheim a. Forst**

28.11. (Samstag) 20 Uhr Generalversammlung mit Neuwahlen im Gasthaus Koller.

### **Mutter-Kind-Gruppe**

Nach langer Pause gibt es wieder eine Mutter-Kind-Gruppe in Holzheim a. Forst! Jeden Freitag von 9 bis 11 Uhr treffen wir uns im Gemeindezentrum. Einfach vorbei kommen oder sich bei der Julia unter der 0175 / 1 95 27 06 informieren.

### **Holzheimer Kirwagruppe**

Die Kirwagruppe beabsichtigt am 20.12.2015 (Sonntag) am Dorfplatz eine Dorfweihnacht zu veranstalten. Jeder Holzheimer Bürger, der Lust hat einen Verkaufsstand zu betreiben, kann sich bei Hubert Lautenschlager anmelden. Tel. 09473/8311 oder Handy 0174/5633836. Nähere Informationen bitte persönlich nachfragen. Sollten alle Plätze belegt sein, zählt die Reihenfolge der Anmeldungen. Unterstützt durch 2. Bürgermeister Lautenschlager und 1. Bürgermeister Beer.

### **Jagdgenossenschaft Holzheim a. Forst**

13.11. (Freitag) Waldbegehung um 14 Uhr. Treffpunkt ist Hirschhof. Hierzu sind alle Jagdgenossen eingeladen.